

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.

Dienstag den 16. April 1872.

(145—1)

Nr. 1500.

## Kundmachung.

Am 30. April 1872, Vormittag 10 Uhr, findet die dreunddreißigste Verlosung der krain.

### Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 12. April 1872.

Vom krainischen Landesausschusse.

(139—2)

Nr. 3861.

## Concurs.

In Tschernembl ist die f. f. Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bezüge des Postmeisters bestehen in einer jährlichen Bestallung von 200 fl., in einem Amtspauschale jährlicher 36 fl., dann in einem zu bestimmenden Jahrespauschale für die Besorgung der täglichen Botenfahrt von Tschernembl nach Möttling und retour.

Die Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre gehörig documentirten, eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, der geistigen Schulbildung, der Moralität und des Besitzes einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität

binnen vier Wochen

bei der gefertigten f. f. Postdirection einzubringen und darin anzugeben, bei welchem f. f. Postamte dieselben die nötige Postpraxis abzulegen gedenken, dann gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben die tägliche Botenfahrt von Tschernembl nach Möttling zu übernehmen geneigt wären, wobei jedoch bemerkt wird, daß diese Botenfahrt nach Umständen auch einem der Postämter in Gradaz oder Tschernembl überlassen werden kann.

Endlich wird bemerkt, daß der Postmeister eine Caution per 200 fl. zu leisten hat.

Triest, am 7. April 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(142—2)

Nr. 89.

## Ein Diurnist

mit täglicher 1 fl. Entlohnung wird bei der f. f. Bezirks-Schätzungs-Commission Adelsberg alle Tage aufgenommen.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 12. April 1872.

(144—1)

Nr. 92.

## Kundmachung.

An der zweiklassigen Volksschule im Markte Planina ist die Unterlehrerstelle mit 300 fl. Jahresgehalt und freier Wohnung erledigt.

Instruirte Gesuche um diesen Posten können bis 15. Mai i. J.

hierannts überreicht werden.

f. f. Bezirksschulrat Voitsch zu Planina, am 30. März 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.

(865—1)

Nr. 336.

## Executive Fahrnisse=Versteigerung.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Michael Aufsez durch Herrn Dr. Skedl die executive Feilbietung der in den Verlaß des Johann Gregoritsch gehörigen, gerichtlich auf 6720 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses in Rudolfswerth Rctf.-Nr. 25, im SchätzungsWerthe von 6020 fl.; des Gartens Rctf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314, im SchätzungsWerthe von 500 fl.; des Schoppens Rctf.-Nr. 145/1, Urb.-Nr. 402, und des ehemaligen Dreschbodens Rctf.-Nr. 123/1, Urb.-Nr. 324, im SchätzungsWerthe von 200 fl., alle ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

17. Mai,

die zweite auf den

21. Juni

und die dritte auf den

26. Juli i. J.,

jedesmal des Vormittags von 11 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. März 1872.

(888—1) Nr. 673.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 9. Jänner 1872, B. 101, auf den 1. März und 3. April 1872 angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche der Pfarrkirche Lustthal Urb.-Nr. 1 vorkommenden, dem Johann Gostinar von Förschach gehörigen Rea-

lität als abgehalten erklärt wurden, und daß nunmehr nur zu der dritten auf den

3. Mai 1872

angeordneten Feilbietungs-Tagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 15ten Februar 1872.

(883—1) Nr. 185.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht, es werde die mit Bescheid vom 7. Mai 1871, B. 2341, am 16. September v. J. bestimmt gewesene, sohin mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Lazar von Sirguwiza Nr. 7 gehörigen Realität Rctf.-Nr. 94 $\frac{1}{2}$  Tom. II, Fol 84 ad Bobelsberg auf den

27. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheid angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

f. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Jänner 1872.

(889—1) Nr. 5317.

## Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Parabek, durch Dr. Pfeffner von Graz, gegen Wartelma Zaverl von Tuigern wegen schuldigen 140 fl. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gilt Besnic sub Urb.-Nr. 217 und Rctf.-Nr. 225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1570 fl. B. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung am Gerichtsstaße, die dritte aber am Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Weistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Littai am 20ten December 1871.

(841—1)

Nr. 1259.

## Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Gründe hiermit erinnert:

Es habe Johann Gabic von Göde Nr. 62 wider dieselben die Klage auf Ersizung der in der Steuergemeinde Göde gelegenen Realitäten, als:

a Huthweide mit Holz Šemlak Parz.-Nr. 885, im Ausmaße von 1005 □ Alstr.;

b. der mit dem Wohnhause Conf.-Nr. 62 zusammenhängende Weingarten terranova Parz.-Nr. 242/a, im Ausmaße von 187 $\frac{1}{2}$  ... □ Alstr., und Parz.-Nr. 242/b im Ausmaße von 1314 $\frac{1}{2}$  ... □ Alstr.;

c. der Weingrund Žgurjovic Parz.-Nr. 1387, im Ausmaße von 737 $\frac{1}{2}$  ... □ Alstr., und

d. der Acker und die Wiese mehanks Parz.-Nr. 1138, im Ausmaße von 225 $\frac{1}{2}$  ... □ Alstr., und Parz.-Nr. 1140 im Ausmaße von 116 $\frac{1}{2}$  ... □ Alstr.,

sub praes. 13 März 1872, B. 1259, hierannts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Mercina von Göde als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechissache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 13ten März 1872.

(802—3)

Nr. 1402.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Pfeffer nom. Richard Pfefferer die exec. Feilbietung der dem Herrn Mathias Ivancic von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 5520 fl. geschätzten Realitäten, als:

1. Der Halbbube Urb.-Nr. 23, Rctf.-Nr. 11 auf 1000 fl.;

2. der Drittelpube zu Nazderto Urb.-Nr. 51, Rctf.-Nr. 145 auf 2600 fl.;

3. der Realität sub Urb.-Nr. 40, Rctf.-Nr. 134 $\frac{1}{2}$  auf 1600 fl.;

4. der Hoffstatt zu Nazderto Urb.-Nr. 47 $\frac{1}{2}$ , Rctf.-Nr. 141 $\frac{1}{2}$  auf 320 fl. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

3. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Februar 1872.

(402—3) Nr. 7423.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Glav von Noviše durch den Machthaber Johann Sifci von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Skinder von Cirje gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10% zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Dezember 1871.

(866—1)

Nr. 801.

**Curatorsbestellung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird hiermit bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Maria Bidmar, verehelichte Hecht, Margaretha Bidmar, Katharina Bidmar und Peter Bidmar von Groß-Ubelšku, Herr Carl Demſcher von Senoſetsch als curator ad actum aufgestellt wurde und ihm die vier Löſchungs-Rubriken, §. 4469, zugesetzt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 29. März.

(875—1)

Nr. 1403.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird mit Bezug auf das Edict vom 3. März l. J., §. 833, hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Anſuchen der l. l. Finanzprokuratur für Krain, in Vertretung der Pfarrkirche in Hrenoviz sammt Filialen, als Rechtsnachfolgerin des Pfarrers Franz Kneißlai, gegen Lorenz Sever von Bründl peto, 122 fl. 50 kr. c. s. c. in die Abgehaltenerklärung der ersten und zweiten executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Herrschaft Senoſetsch sub Urb.-Nr. 349 und 360 vorkommenden Realitäten gewilligt, und wird zur dritten auf den

(870—1)

Nr. 1366.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 14ten Februar 1872, §. 640, bekannt gemacht:

Es sei über Anſuchen der l. l. Finanzprokuratur für Krain, in Vertretung der Pfarrkirche in Hrenoviz sammt Filialen, als Rechtsnachfolgerin des Pfarrers Franz Kneißlai, gegen Lorenz Sever von Bründl peto, 122 fl. 50 kr. c. s. c. in die Abgehaltenerklärung der ersten und zweiten executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Herrschaft Senoſetsch sub Urb.-Nr. 349 und 360 vorkommenden Realitäten gewilligt, und wird zur dritten auf den

(877—1)

Nr. 1732.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Anſuchen des Johann Valenčič von Dorneg gegen Mathias Jenko von Topole wegen schuldigen 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Exaugustinergilt Lobschen sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1100 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietung-Tagsatzungen auf den

10. Mai,

11. Juni und

12. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1872.

(868—1)

Nr. 1507.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 18. Februar 1872, §. 334, bekannt gemacht:

Daß bei resultatslofer ersten exec. Feilbietung der dem Anton Konabel von Bukuje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

7. Mai 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 10. April 1872.

(869—1)

Nr. 1564.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Jänner 1872, §. 337, bekannt gemacht:

Daß bei resultatslofer zweiten exec. Feilbietung der dem Michael Hieščak von Sinadole gehörigen, im Grundbuche Gut Schwighoffen sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität zur dritten auf den

10. Mai 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 10. April 1872.

(595—1)

Nr. 631.

**Grinnerung**

an Andreas Peterlin und Elisabeth Peterlin und deren Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reisnitz wird dem Andreas Peterlin und der Elisabeth Peterlin und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Češák von Reisnitz durch Dr. Wenedikter hiergerichts sub praes. 30. Jänner 1872, §. 631, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 79 A vorkommenden Raſchenrealität, Verjährt- und Erlöschenklärung der auf dieser Realität für Elisabeth Peterlin und ihre Kinder aus dem Ehevertrage vom 12. Jänner 1807 intabulirten Forderung pr. 649 fl. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geſlagten Dr. Johann Arko, l. l. Notar in Reisnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zu obiger Tagsatzung ollenfalls selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz, am 14ten Februar 1872.

(878—1)

Nr. 1619.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Anſuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer von Laibach gegen Johann Češák von Grafenbrunn wegen aus dem Urtheile des l. l. stadt-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 26. Juni 1868, §. 12497, und dem Bescheide vom 5. September 1868, §. 2413, schuldigen 79 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410 $\frac{1}{2}$  vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 5343 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietung-Tagsatzungen auf den

10. Mai,

11. Juni und

12. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten März 1872.

(874—1)

Nr. 702.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Anſuchen der l. l. Finanzprokuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Svošáková gehörigen, gerichtlich auf 3422 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2550 vorkommenden, zu Godežic sub

§s.-Nr. 3 liegenden Hubrealität, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten August 1869, §. 520, schuldigen 257 Gulden 74 $\frac{1}{2}$  kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 1Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Lack, am 23. Februar 1872.

(882—1)

Nr. 87.

**Grinnerung**

an Josef Planinc, Franz Rodič und Josef Nečemer und deren allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Gurfeld wird den Josef Planinc, Franz Rodič und Josef Nečemer, unbekannten Aufenthaltes, oder deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Nečemer von Thomasdorfer dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der im Grundbuche des Gutes Feistenberg Reis.-Nr. 34 verzeichneten Hubrealität in Čečjamala sub praes. 9. Jänner 1872, §. 87, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Geſlagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Vlas Zribor von Ardrur bei Arč als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 11. Jänner 1872.

(872—1)

Nr. 811.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Anſuchen der l. l. Finanzprokuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Kalan gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Lack sub Urb.-Nr. 144 vorkommenden, zu Lack, Vorstadt Karlovic Nr. 18 gelegenen Hausrealität wegen schuldigen 21 fl. 17 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

10. August 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 1Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lack, am 1. März 1872.

(887—1)

Nr. 6564.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Anſuchen der l. l. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Anton Germ von Kurpolle wegen aus dem exec. intabulirten Bescheide vom 4ten Juni 1871, §. 2504, schuldigen 31 Gulden 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 845 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. Mai,

8. Juni und

6. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. December 1871.

(708—1)

Nr. 991.

**Grinnerung**

an Andreas Balovnik und deren Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraenburg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Balovnik und seinen gleichfalls unbekannten Erben oder Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Elisabeth Jagodic geb. Slovčev von St. Leonhard wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche Herrschaft Kričev sub Urb.-Nr. 833, Reis.-Nr. 603 vorkommenden Ueberlandswiese snožet, Steuergemeinde Ulridisberg Parz.-Nr. 1189 a b, pr. 2 Soch 974 □ Alster., sub praes. 28. Februar 1872, §. 991, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 angeordnet und den Geſlagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Kraenburg, am 28. Februar 1872.

(873—1)

Nr. 843.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über das Anſuchen der l. l. Finanzprokuratur von Salislog wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. August 1869, §

Für den Verlauf von Staats-Vösen suche ich thätige Agenten.  
 Joh. H. Sternberg,  
 (891-1) Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

(837-3) Nr. 1.

## Fahrnisse: Versteigerung.

In Folge landesgerichtlicher Be- willigung werden die in den Verlaß des Herrn Richard Grafen Auersperg gehörigen Fahrnisse, bestehend in: Prätiosen, Büchern, Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstück- ken, Wägen, Jagdgewehren und sonstigen Effecten am

1. April 1. J.

und allenfalls dem dorauf folgenden Tage in den gewöhnlichen Licita- tionsstunden im gräflich Auersperg- schen Hause am deutschen Platz im Wege der freiwilligen Versteigerung an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hint- angegeben werden.

Laibach, am 8. April 1872.

Zu einer anmuthigen Gegend, nur 1 Stunde von Laibach entfernt, an einer belebten Straße gelegen, wird aus freier Hand eine

## Wirthschaft, bei welcher sich auch eine fünfgängige Mahlmühle nebst einer

### Stampfe und Brettsäge

befindet, verkauft. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Stallungen, Magazine sind nett, ge- räumig, solid gebaut und mit Ziegeln eingedeckt. Die zu dieser Besitzung gehörigen Grundstücke sind im besten Zustande und bestehen aus: Acker 4 Joch 1342 □ Alstr.; Wiesen 4 Joch 885 □ Alstr.; Garten 40 □ Alstr.; Wald und Weiden 25 Joch 1209 □ Alstr. Zusammen 35 Joch 566 □ Alstr.

Die Mühle und Säge ist in gutem Zustand und wird ununterbrochen stark beschäftigt. Ebenso ist das vollständige Inventar zur Wirthschaft vor- handen. An Vieh sind 4 gute Melflühe, 2 Pferde und 2 Schweine.

Dergleichen sind auch die Zimmer für den Besitzer möbliert. Diese Realität wird mit dem ganzen Inventar sogleich veraukt um 15.000 fl. Ein Theil des Kaufschillings kann auch nöthig- falls auf der Realität intabulirt bleiben.

Den Verkauf übernimmt aus Gesälligkeit der Fertigte und erhielt auch hierüber nähere Auskunft. (839-3)

Franz Schollmayr  
in Laibach, Raan Nr. 192, 1. Stock.

## Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 25. April werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monat (19-4)

Februar 1871

versetzen und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 16. April 1872.

Frequenz  
im Jahre  
1871 über  
21.000  
Personen.

**C u r o r t**  
**Krapina-Töplitz**  
**Croatien**

Post- und  
Telegra-  
phen-Sta-  
tion.

wird am 1. Mai d. J. wieder eröffnet, und beginnen mit diesem Tage die täglich regelmäßigen Postomnibus-Fahrten mit unbeschränkter Personen-Aufnahme zwischen hier und der Südbahnhofstation Pöltschach.

Auskünfte über Quartiere erhielt die Bade-direction, in ärztlichen Angelegenheiten der Badearzt Dr. Dom. Banicalari.

Broschüren in allen Buchhandlungen.

Krapina-Töplitz, im April 1872.

## Die Bade-Direction.

Die Wechselstube der  
**Wiener Commissionsbank**

Kohlmarkt 4

emittiert

### Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammensetzungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämmtliche Haupt- und Nebentreffer allein zu machen und außerdem ein Zinsenertrag von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten zu genießen.

### Gruppe A. (Jährlich 16 Biehnungen).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Ertrag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300.000, mit Rückausprämi der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.  
1 3perc. kais. türk. 400 Francs-Staatslos. Haupttreffer 600.000,  
300.000 Francs effectiv Gold  
1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler-Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.  
1 Innsbrucker (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30.000.

### Gruppe B. (Jährlich 13 Biehnungen).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Ertrag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Francs-Staats-Los. Haupttreffer 600.000,  
300.000 Francs effectiv Gold  
1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler-Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.  
1 Sachsen-Meiningen-Los. Haupttreffer fl. 45.000, 15.000 füdd. Währ.

Anwältige Aufträge werden prompt und auch gegen Nach- nahme effectuirt. — Biehnungslisten werden nach jeder Biehnung franco — gratis versendet (687-10)

## Einladung zur außerordentl. allgem. Versammlung

### k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft

in Laibach

am 15. Mai 1872.

#### Programm der Verhandlungen:

1. Bericht und Verhandlung über die Beteiligung der Landwirthschaft-Gesellschaft bei der Weltausstellung in Wien im Jahre 1873.

2. Bericht und Verhandlung über die Theilnahme der Landwirthschaft-Gesellschaft bei der Molkerei-Productenausstellung in Wien im laufenden Jahre

3. Bericht über den landwirthschaftlichen Kongreß, welcher über Berufung des l. l. Ackerbauministers im laufenden Jahre in Wien stattfinden wird, und Wahl eines Abgeordneten zu diesem Kongreß.

4. Antrag auf Errichtung eines Museums für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe am gesellschaftlichen Versuchshofe.

Da den vorzüglichsten Gegenstand dieser außerordentlichen Versammlung die Berathung bildet: womit und wie sich die Landwirthschaft-Gesellschaft bei der Wiener Weltausstellung betheiligen soll, und der gefertigte Centralausschuss der Ansicht ist, daß man unter Anderem in dieser Ausstellung auch die kauischen Weine, Obstweine (Eider), gebrannten Weine (Wacholderbranntwein), Pflaumenbranntwein), sowie Essige nicht vermessen sollte, so werden alle, welche aus diesen Rubriken etwas der Exposition würdiges anzustellen in der Lage sind, freundlichst erucht, von jedem dergleichen Artikel zwei Boulell mit der Etiquette des Erzeugers, Ortes und Jahrangens zum Versuch und zur Beurtheilung etwa 8 Tage vor der Versammlung des 15. Mai d. J. an den gefertigten Ausschuss einzufinden.

Bei dieser Versammlung werden auch einige landwirthschaftliche Maschinen ausgestellt und mit ihnen Versuche vorgenommen.

Die Versammlung findet am Versuchshofe der Landwirthschaft-Gesellschaft auf der unteren Polana vorstadt statt. (881-1)

Beginn der Versammlung 9 Uhr Vormittags.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft in Laibach,

am 15. April 1872.

Carl v. Burzbach,

Präsident.

Dr. J. Bleiweis,

Secretär.

(856-2) Nr. 1738.

### Curatorsbestellung.

Bon dem f. f. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Michael Grafen Coronini-Cronberg, derzeit unbekannten Aufenthaltes, als Besitzer des mit dem Erblandmündschen Kamte in Krain und auf der windischen Mark verbundenen Surrogat-Lehens, und dessen ebenfalls unbekannten Lehenanwärten hiemit bekannt gemacht, es sei den selben behufs Durchführung der Lehen-Ablösung der hierortige Advocat Herr Dr. Robert v. Schrey als Curator aufgestellt worden.

Laibach, am 30. März 1872.

(842-2) Nr. 338.

### Verlassenschafts-Abhandlung.

Bor dem f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 16ten Jänner 1872 verstorbenen Johann Gregoric von Rudolfswerth als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung der selben den

10. Mai 1. J.

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch gestände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, am 20. März 1872.

(809-2) Nr. 723.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 20. Jänner 1872, B. 88, wird bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 20ten Jänner 1872, B. 88, auf den 23. März und 23. April 1872 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Philipp Bruck gehörigen, im Grubdubke Idria sub Urb. Nr. 98 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt, und es habe lediglich bei der auf den

24. Mai 1872

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

f. f. Bezirksgericht Idria, am 12ten März 1872.

(843-2) Nr. 1445.

### Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Bor dem f. f. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird im Nachhange zum Edicte vom 10. October 1. J., Nr. 1192, bekannt gegeben:

Es sei über Einverständnis beider Theile die auf den 22. December 1. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der den Cheleuten Johann und Leopoldine Gorenz von hier gehörigen, in Rudolfswerth gelegenen Realitäten, als: des Hauses Rectf. Nr. 136, der Acker Rectf.-Nr. 263/2, 187/2 und 193/2 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth und der 2 Acker Rectf.-Nr. 55 und 56 ad Grundbuch Gut Stauden, im Gesamtschätzungswerte von 1940 fl., auf den

26. April 1872,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte, und hinsichtlich der auf 57 fl. 50 fr. bewerteten Fahrnisse auf den nämlichen Tag im Wohnhause des Executens mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Rudolfswerth, am 27. December 1871.

(879-2) Nr. 373.

### Erinnerung

an Josef Kambic von Sodivereh. Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Kambic von Sodivereh hiermit erinnert:

Es habe Jakob Skalla von Bertach wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 14 fl. 14 fr. c. s. e. sub praes. 16 Jänner 1872, B. 373, hierauf eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. April 1872, früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflogten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Jakob Kambic von Kerschdorf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 16. Jänner 1872.

Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.

# Subscriptions-Eröffnung auf 50.000 Stück Actien

des

# Länderbanken-Vereines.

Actien-Capital: 20,000,000 fl. ö. W. in 100.000 Actien à fl. 200.

I. Emission: 75.000 Actien, worauf 40 pCt., d. i. 80 Gulden ö. W. per Actie eingezahlt sind.

Sitz der Gesellschaft: Wien.

### Statutarischer Wirkungskreis der Gesellschaft:

(Art. I der Statuten.)

Zweck der Actien-Gesellschaft ist zunächst die Vermittlung des Bankgeschäfts und des Geschäftsverkehrs überhaupt zwischen Wien und den Kronländern, beziehungsweise den Banken und Geldinstituten in den verschiedenen Kronländern, dann die Förderung des Geschäftsverkehrs zwischen den gedachten Instituten untereinander, insbesondere aber die Unterstützung der Geldinstitute in den Kronländern im Wege des Wechsel-Escomptes.

### Verwaltungsrath der Gesellschaft:

Präsident:

**Johann Freiherr v. Liebig.**

Vice-Präsidenten:

**August Skene, O. B. Friedmann.**

### Verwaltungsräthe:

**Johann Frankl**, Verwaltungsrath der kroatischen Escomptebank; **Dr. Ludwig Schanzer**, Hof- und Gerichts-Advocat; **Gustav Herrmann**, Verwaltungsrath der Reichenberger Bank; **Gustav Ritter von Schöller**, Fabriksbesitzer; **Josef Franz Kohn**, k. k. Börsenrath und Censor der n. ö. Escomptebank; **J. S. Skrejsowski**, Vicepräsident der Živnostenská banka; **Dr. Julius Newald**, Vicebürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien; **Josef Strasser**, Präsident der Raaber Handelsbank; **Dr. Alexander Peez**, Verwaltungsrath der Teplitzer Bank; **Johann Szongott**, Censor der National- und Escomptebank; **C. F. von Planck**, Präsident der Bank für Oberösterreich und Salzburg; **Bernhard Wetzler**, Vicepräsident der Nordwestböhmischen Vereinsbank in Eger; **Josef Thonet**, Fabriksbesitzer.

### Subscriptions-Bedingungen:

1. Von den 75.000 Stück Actien I. Emission werden 50.000 Stück am

## 16. April 1872

an den nachstehenden Zeichenstellen, und zwar:

in Wien bei dem Grosshandlungshause Joh. Liebieg & Comp.,  
Wipplingerstrasse 4,  
in Agram bei der Croatischen Escomptebank,  
in Bielitz bei der Bielitz-Bialer Handels- und Gewerbebank,  
in Brünn bei der Mährischen Depositen- und Wechslerbank,  
in Budweis bei der Budweiser Bank,  
in Carlsbad bei der Carlsbader Bank,  
in Eger bei der Nordwestböhmischen Vereinsbank,  
in Esseg bei der Slavonischen Commercialbank,  
in Fünfkirchen bei der Baranyaer Spar- und Creditbank,  
in Graz bei der Steiermärkischen Escomptebank,  
in Kaschau bei der Volksbank,  
in Klagenfurt bei der Filiale der Steiermärk. Escomptebank,  
in Krakau bei der Galizischen Bank für Handel und Industrie,  
in Laibach bei der Filiale der Steiermärkischen Escomptebank,  
in Lemberg bei der Galizischen Actien-Hypothekenbank,

in Linz bei der Bank für Oberösterreich und Salzburg,  
in Neusatz bei der Ersten Bácser Handels- und Gewerbebank,  
in Oedenburg bei der Oedenburger Creditbank.  
in Papa bei der Papaer Handelsbank,  
in Pest bei der Ung. Escompte- und Wechslerbank,  
in Pressburg bei der Allgemeinen Creditbank,  
in Prag bei der Allgemeinen Böhmischem Bank,  
in Prag bei der Živnostenská banka pro Cechy a Moravu,  
in Reichenberg bei der Reichenberger Bank,  
in Raab bei der Raaber Handelsbank,  
in Saaz bei der Saazer Bank,  
in Salzburg bei der Bank für Oberösterreich und Salzburg,  
in Teplitz bei der Teplitzer Bank,  
in Troppau bei Herrn R. O. Schüler,  
in Wiener-Neustadt bei der Niederösterreichischen Bank,  
in Werschetz bei der Werschetzer Creditbank

von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags zur Subscription aufgelegt und diese am selben Tage geschlossen.

2. Der Subscriptionspreis beträgt für die Actie pr. fl. 200 ö. W. Nominalbetrag mit 40 %, d. i. 80 Gulden ö. W., Einzahlung 110 Gulden ö. W.

3. Bei der Subscription ist eine Caution von 20 Gulden ö. W. für jede gezeichnete Actie in Barem oder in an der Wiener Börse notirten Effecten, zum Tagescourse gerechnet, zu erlegen. Barcautionen werden mit vier Percent pro anno verzinst.

4. Die Reduction der Anmeldungen im Falle der Ueberzeichnung bleibt vorbehalten, und wird das Ergebniss der Zeichnung in kürzester Zeit veröffentlicht werden.

5. Der Bezug der repartirten Stücke hat gegen Erlag des Emissionspreises und gegen Vergütung der 5percentigen Actienzinsen in Papiervaluta, vom 1. April 1872 an gerechnet, bei sonstigem Verfall der Caution, vom 24. April bis längstens 15. Mai d. J. zu erfolgen und an den betreffenden Subscriptionsstellen, wo die Zahlung erfolgte.

Wien, 10. April 1872.

### Die Concessionäre des Länderbanken-Vereines.

Prospecte liegen bei der gefertigten Anstalt auf, und werden daselbst Anmeldungen zur Subscription bis inclusive 16. April a. c. entgegengenommen und kostenfrei ausgeführt.

### Filiale der Steierm. Escompte-Bank.

(212-3)